

SPIELPLAN
SPRECHWERK
Februar 2023

Do 02.02.23

20 Uhr

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Sa 04.02.23

20 Uhr

Abaporu (Performance)

So 05.02.23

18 Uhr

Abaporu (Performance)

Mi 08.02.23

11 Uhr

Gute Nacht, Gorilla (Kindertheater)

Do 09.02.23

9:30 & 11 Uhr

Gute Nacht, Gorilla (Kindertheater)

Fr 10.02.23

20 Uhr

Das rasante Leben der Judy Garland (Musiktheater)

Sa 11.02.23

19 Uhr

Oldies ahoi! (Kabarett)

So 12.02.23

15 Uhr

Gute Nacht, Gorilla

Fr 17.02.23

20 Uhr

Niemand wartet auf dich (Premiere Schauspiel)

Sa 18.02.23

20 Uhr

Niemand wartet auf dich (Schauspiel)

So 19.02.23

18 Uhr

Niemand wartet auf dich (Schauspiel)

Fr 24.02.23

20 Uhr

FRUTTA FRESCA (Uraufführung Performance)

Sa 25.02.23

20 Uhr

FRUTTA FRESCA (Performance)

So 26.02.23

20 Uhr

FRUTTA FRESCA (Performance)

VORSCHAU MÄRZ

Fr 03.03.23

20 Uhr

CDSH Work in Progress - KONTINUUM (Tanz)

Sa 04.03.23

20 Uhr

CDSH Work in Progress - KONTINUUM (Tanz)

So 05.03.23

18 Uhr

CDSH Work in Progress - KONTINUUM (Tanz)

Hamburger Sprechwerk

Klaus-Groth-Str. 23

20535 Hamburg

FON Büro: 040 - 24 42 39 - 30 / -32

mail: info@hamburgersprechwerk.de

Ticket-VVK nur im Web: www.hamburgersprechwerk.de

Die Zuckerschweine

Die Zuckerschweine sind vermutlich Hamburgs lustigste Improvisationstheatergruppe. Und „ein Stück Hamburger Kultur“, wie sie das Hamburg Journal einmal nannte. Genießen Sie einen Abend voller Überraschungen – mit Lachgarantie. Versprochen.

Sie sind schnell, schrill und unberechenbar: Die waghalsigen Impro-Spieler*innen gehen auf die Bühne, ohne zu wissen, was passiert. Sie haben keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt.

Improvisationstheater ist Theater pur. Theater ohne Kompromisse, Theater für den Moment. Live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint.

Die Spezialität der Zuckerschweine ist ihre unvergleichliche Impro-Show mit einer Extraportion Musik. Seit Dezember 2013 tritt die Impro-Combo regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat im Hamburger Sprechwerk auf.

Zweimaliger Hamburger Impro-Meister, ein regelmäßig ausverkauftes Hamburger Sprechwerk, Auftritte in zahllosen deutschen Städten von Berlin bis Darmstadt, von Kiel bis Halle und beim NDR – die Zuckerschweine blicken auf eine bewegte Geschichte mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung. Angefangen hatte alles im damaligen Mont Marthe in Eppendorf sowie in Geesthacht und Lüneburg. Es folgten fast zehn Jahre im legendären Fools Garden in der Schanze, bis die Zuckerschweine ihre Impro-Zelte im Hamburger Sprechwerk aufschlugen. Zum Glück!

Weitere Infos unter: www.zuckerschweine.de

Kartenpreise:

VVK: 12,00 € (incl. VVK-Gebühren)

AK: 15,00 €, keine Ermäßigung

Do 02.02.23 um 20 Uhr

Abaporu Tanz-Theater von Analy Nágila Freitas Reis

Idee & Konzept: Analy Nágila Freitas Reis

Regie, Performance, Dramaturgie, Choreographie: Analy Nágila Freitas Reis

Performance, Choreographie: Sujin Lee, Marco Merenda, Göktuğ Engel

Bühnenbild Design: Daniel Ducato und Robert Lütjens

Licht: Lars Kracht

Makeup: Brenda Alaís

Bühnenbild Umsetzung: Hannes und Max Hübener

Kostüme: Marco Merenda

Regieassistenz: Max Mandery und Brenda Alaís

Graphikdesign: Raphael Freire

Abaporu(Tupi-Sprache): der Menschenfresser

„Tupi, or not Tupi, that is the question.“

(Aus dem Manifesto Antropófago, Oswald de Andrade, 1928)

Die Vorstellung von wilden Menschenfressern hat Europäern in Brasilien über Jahrhunderte Schrecken eingejagt und wurde als Vorwand für die Unterdrückung und Verdrängung der indigenen Tupi-Kultur genutzt. Der Akt des Verschlingens der Kolonisatoren ist auch eine Metapher, für den Umgang mit dominanten kulturellen Einflüssen, eine selbstbewusste Inkorporation von Unterschieden. Als kulturelle Praxis wurde es zum Prinzip der kulturellen Bewegung der Antropofagia in Brasilien in den

1920er Jahren. Die anthropophagische Bewegung versteht, dass die brasilianische Kultur im Zeichen des kritischen und respektlosen Verschlingens einer immer schon vielfältigen und veränderlichen Andersartigkeit entstanden ist.

Diese Performance erforscht wie das Prinzip der Anthropophagie ein Rezept bietet für die Selbstbehauptung gegenüber Unterdrückungen einer Merheitsgesellschaft. Mit vier Performer:innen aus vier Ländern wird in einer karnevalistischen, orgiastischen, nicht elitären, ethnisch gemischten Performance Unterdrückung bloßgestellt und dekonstruiert. Abgrenzungen werden aufgelöst und verschlungen, Identitäten und Fremdbestimmung verzehrt, zermahlen, wiedergekaut und zusammen mit unserem Unbehagen wieder hervor gewürgt. In einer Pendelbewegung zwischen Zerstörung und Aufbau werden so unsere Gemeinsamkeiten und unsere Identitäten hinterfragt und das Hybride als Lösung, der Unterschied als das, was uns verbindet präsentiert.

Wir bedanken uns bei Gabriel Zocrato, Konstantin Buchholz, Max Hübener und Blackschwarz.

Gefördert durch: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien, und die Hamburgische Kulturstiftung.

Ermöglicht durch die Wiederaufnahme- und Gastspielförderung des Dachverbands freie darstellende Künste aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 € (inkl. VVK-Gebühren)

AK: 21 €, ermäßigt 13,50 €

Sa 04.02.23 um 20 Uhr

So 05.02.23 um 18 Uhr

Das Theater Mär präsentiert
Gute Nacht, Gorilla
Bewegungstheater ab 3 Jahre

Regie: Frauke Rubarth

Choreographie: Rica Blunck

Musik: Anne Wiemann

Schauspiel, Tanz: Marcella Amatamia & Moritz Schilk

Kostüm: Mareike Bongers

Bühne, Produktion: Peter Markhoff

Der kleine Gorilla unterhält den ganzen Zoo. In eingespielter Reihenfolge befreit er jede Nacht Elefant, Löwe, Giraffe, Hyäne und Gürteltier aus ihrem Gehege und folgt dem Zoowärter über die Wiese, durchs Haus, zum Schlafzimmer bis ins Bett. Immer mit dabei: die kleine Maus. – Das ist lustig und bewegungsreich, spannend und schön. Mit Blick auf die schönen Details der Bilderbuchvorlage erzählt das Theater Mär von dem wunderbaren Gefühl, sich gemeinsam geborgen zu fühlen.

Kartenpreise:

VVK: 8 € (Kinder), 13 € (Erwachsene) incl. VVK-Gebühren.

Gruppen 7,00 € (nur nach tel. Voranmeldung unter 040 - 24 42 39 30)

AK: 9 € (Kinder), 13,50 € (Erwachsene)

Mi 08.02.23 um 11 Uhr

Do 09.02.22 um 9:30 und 11 Uhr

So 12.02.22 um 15 Uhr

Das rasante Leben der Judy Garland **Ein musikalisches Portrait über ein Leben am Limit**

mit Birgit Lünsmann und Wolf Kauder (Klavier)

Regie: Alvaro Solar

Choreographie: Lena Inter

Kostüme: Clara Rakemann

Artwork: Michel Löwenherz

Judy Garland. Ihr Leben!

Over the Rainbow. Ihr Hit!

Liza Minnelli. Ihre Tochter!

Eine musikalische Biographie, selbstverständlich mit Judy Garlands großartigem, abgründigen Humor und vielen ihrer Swing-Hits live und in größtenteils neuer deutscher Fassung.

Birgit Lünsmann verwebt überraschend und pointiert Biographie, Lieder und Zitate des Hollywoodstars der Swing-Ära, dessen spontanes, selbstironisches, menschliches Wesen an diesem Abend neu erlebbar wird – jenseits des perfekten Hollywoods.

Wie war die Mutter von Liza Minnelli? War ihre Welt so zauberhaft, wie die des Märchenlandes Oz somewhere Over the Rainbow?

Und wie wäre es mit einer ihrer Original-TV-Darbietungen? (In ihrer Fernsehshow singt sie das Lied „Smoke gets in your eyes“, während das Studio abbrennt und sie unbeirrt weitersingt...)

Ihre Hingabe an den Moment und ihre uneitlen, frechen Performances machen sie einzigartig. Love, Drinks & Swing!

"Eine Frau, die aufs Ganze geht." (Hamburger Abendblatt)

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 21,00 €, ermäßigt 13,50 €

Fr 10.02.2023 um 20 Uhr

Oldies ahoi!

Das seit über 30 Jahren bestehende Oldie Kabarett präsentiert das neue Programm!

Textbuch & Regie: Maria McCrae

Mit: Annegret Amrhein, Dagmar Bibo-Inhülsen, Karin Blank, Rainer Gebauer, Gunda Hermann, Karl-Hermann Jürs, Barbara Lange, Hanne Lenck, Maria McCrae, Werner Karl Otto, Lothar Schücking, Edda Stowasser, Jutta-Maria Volckmer

Inspizienz: Karin Blank

Piano: Rainer Gebauer

Die Wohngemeinschaft „Neue Heimat 2.0“ besteht aus sechs älteren Herrschaften, die sich in einem leerstehenden Theater eingemietet haben. Deren Nachbarin ist glücklich über einen Lottogewinn, mit dem sie sich einen Wunsch erfüllt: Sie ergattert ein in der WG frei gewordenen Zimmer, indem sie deren Mitbewohner*innen zu einer Kreuzfahrt einlädt. Bis auf eine von ihnen, die solche Reisen grundsätzlich ablehnt, machen sie zusammen mit dem ebenfalls großzügig eingeladenen Nachbarn von der anderen Seite des Theaters eine Kreuzfahrt um Italien auf der „La Triviata“. Sie kehren zurück mit unterschiedlichen Eindrücken und Erinnerungen an teils peinliche Erlebnisse - und mit drei neuen Bekanntschaften im Gepäck.

Kommen Sie mit auf eine unvergessliche Reise mit vielen Sketchen und Liedern!

Kartenpreise:

VVK: 14,85 € (incl. VVK-Gebühren), keine Ermäßigung

AK: 15,00 €, keine Ermäßigung

Sa, 11.02.23 um 19 Uhr

Niemand wartet auf dich Schauspiel von Lot Vekmans

Darstellerin: Theresa Berlage

Regie: Martin Maecker

Dramaturgie: Ines Dyszy

Regieassistent: Leah Wiebe

Verlag: Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH

Produktion: Maecker/Berlage in Kooperation mit dem Hamburger Sprechwerk

Niemand wartet auf dich – was heißt das?

Meint das, „trödel nicht rum, wir warten nicht auf dich“, wie man es zu einem Kind sagt?

Oder ist es die Feststellung, dass wir alle letzten Endes allein sind, der eine mehr, die andere weniger? Ist es die nihilistische Feststellung, dass es keinen „Himmel“ gibt, in den die Artigen kommen; da oben ist nichts, es wartet niemand?

Nein, die vielgespielte holländische Dramatikerin Lot Vekmans meint etwas ganz anderes:

Es ist eine Aufforderung an uns, sich zu bewegen, sich vom bequemen Sofa zu erheben und die Angelegenheiten, die uns wichtig sind, selbst anzugehen. „Es gibt

nichts Gutes, außer: Man tut es“, sagte schon Erich Kästner. Wenn du selbst nichts tust, wird es niemand anderer für dich erledigen. Diesen Auftrag gibt uns Lot Vekmans mit, an diesem Thema arbeiten sich die drei Figuren des Stückes – alle gespielt von einer SchauspielerIn - ab.

Mit ihrem 2021 erschienenen Stück NIEMAND WARTET AUF DICH hat Vekmans ein Plädoyer für die Demokratie geschrieben. Sie gibt drei Frauenfiguren eine Bühne, die sich auf unterschiedliche Weise mit der Frage nach der Eigenverantwortung auseinandersetzen. Die 85-jährige Gerda stößt in einer Bibliothek auf das Buch „Niemand wartet auf dich“ und beschließt daraufhin die Straßen von Plastikmüll zu befreien. Die Politikerin Ida tritt nach dreißig Jahren Karriere von ihrem Amt zurück und hinterfragt ihre eigenen Werte und die ihrer Partei. Zuletzt zweifelt auch die SchauspielerIn selbst die Bedeutung und die Wirkungskraft ihres Berufs an und formuliert den Wunsch nach mehr Einflussnahme.

Gefördert durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK 21 €, ermäßigt 13,50 €

(Bei der Premiere sind nur Vollpreis-Karten erhältlich.)

Fr 17.02.23 um 20 Uhr (Premiere)

Sa 18.02.23 um 20 Uhr

So 19.02.23 um 18 Uhr

FRUTTA FRESCA

Performance in englischer Sprache

Konzept, Performance, Künstlerische Leitung: Marco Merenda

Performance, Co-Creation: Karin Rossi

Sound: Christopher Ramm

Dramaturgie: Margherita Scalise

Make-Up: Giulia Limone

Kostüm & Bühne: Steve Leander Oelmann

Outside Eye: Pauline Schönfelder und Marco Fragnelli

„Dice che sono pazzesca, sarà il fascino della tedesca. Vuole uno spicchio della mia pesca, mmmh frutta fresca“. (M¥SS KETA, Pazzesca)

„Er sagt, ich bin unglaublich scharf, es liegt wohl am Reiz der deutschen Frau. Er will eine Scheibe meines Pfirsichs, mmmmmh frisches Obst.“ Übers. d. Verf.

Was erwartet die Gesellschaft von mir? Und wer wäre ich, wenn ich alle Erwartungen an mich erfüllen würde?

Das Performanceprojekt FRUTTA FRESCA zeigt einen offenen Dekonstruktionsprozess. Zwei in Deutschland als südländisch gelesene Performer*innen eignen sich durch Choreographie, Physikalisches Theater und Sprache sämtliche auf Italiener*innen bezogene kulturelle Stereotype an und treten als „hyper-italienische“ Drag-Gestalten auf die Bühne. Auf der Suche nach ihrem

authentischen Sein – ihre Identität jenseits externer, kulturell bedingter Zuschreibungen – schaffen sie im Laufe der Performance Teil für Teil ihre Verkleidung ab. Anhand persönlicher Erfahrungen sowie theoretischer Diskurse versucht FRUTTA FRESCA die schmale Grenze zwischen Wertschätzung, Exotisierung und Identitätszuschreibung performativ herauszustellen. Den Zuschauenden wird somit die Möglichkeit gegeben, in einem urteilsfreien Raum über ihre eigene Positionierung im Diskurs nachzudenken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Unterstützt durch: Hamburger Sprechwerk, Probebühne im Gängeviertel, Studiohaus Osten, Unterstützungsfonds der WIESE eG.

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 21,00 €, ermäßigt 13,50 €

Fr 24.03.2023 um 20 Uhr

Sa 25.03.23 um 20 Uhr

So 26.03.23 um 18 Uhr